Gegenwartsdramatik & Szenisches Schreiben II - KONTEXT_(RE) - Levelprüfungsbestandteil

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VRE-L-413.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Gegenwartsdramatik & Szenisches Schreiben II_VRE - Levelprüfungsbestandteil
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Maren Rieger (MaRi), Jasmine Hoch (JaHo)
Anzahl Teilnehmende	1 - 16
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L2 VRE Wahlmöglichkeit: L2 VTP / L2 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Gegenwartsdramatik: Die Studierenden kennen exemplarische Texte und Autor*innen zeitgenössischer deutschsprachiger und englischer Dramatik. Sie sind in der Lage, unter Anleitung deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu analysieren. Sie können Tendenzen und Arbeitsweisen der Gegenwartsdramatik benennen und kontextualisieren. Szenisches Schreiben ll: Die Entwicklung einer szenischen Abfolge oder einer Textfläche für das Theater.
Inhalte	Stückanalyse: Sie lesen alle ausgewählten Stücke und Theatertexte selbständig und sind in der Lage, deren Inhalte im Seminar in eigenen Worten wiederzugeben. Sie arbeiten in Kleingruppen zwischen den Sitzungen und halten ein Referat über ein Stück und Autor/in der Stückeliste, das folgende Punkte beinhalten soll: Zusammenfassung des Stückes, Analyse und Beurteilung des Stückes, im speziellen nach Struktur & Dramaturgie, Figurenzeichnung, Form, Sprache etc., anhand exemplarischen Textstellen. Ausserdem soll über die Recherchearbeit zur Entstehung des Stückes, Uraufführung, Kritiken, Biographie des Autors, der Autorin, ua. berichtet werden. Für die Seminarsitzung verfassen Sie ein Thesenpapier, das der gemeinsamen Diskussion wichtige Argumente liefert. Szenisches Schreiben ll: Themenfindung: Was soll erzählt werden und warum? Figurenentwicklung: Die Vermittlung des theoretischen Handwerks, um in sich schlüssige und vielschichtige Figuren zu entwickeln. Struktur: Wo werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt und warum? Welche Definition eines Spannungsbogens führt zum zentralen Thema. Künstlerischer Ausdruck: Warum so und nicht anders? Welcher Ausdruck hat eine spezifische Erzählweise auf den Stoff und dessen Erzählweise? Dialog: was sind Merkmale eines guten Dialogs und warum?

Bibliographie / Literatur	Die Auswahl der Texte wird vor Semesterbeginn bekanntgegeben. Sie können auch eigene Vorschläge an maren.rieger@zhdk.ch einreichen
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer
Dauer	Anzahl Wochen: 4 (FS: Wo:14-17) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium_Mo/Mi: JaHo, Di: Selbststudium (ausser Wo15), Do/Fr: MaRi, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden